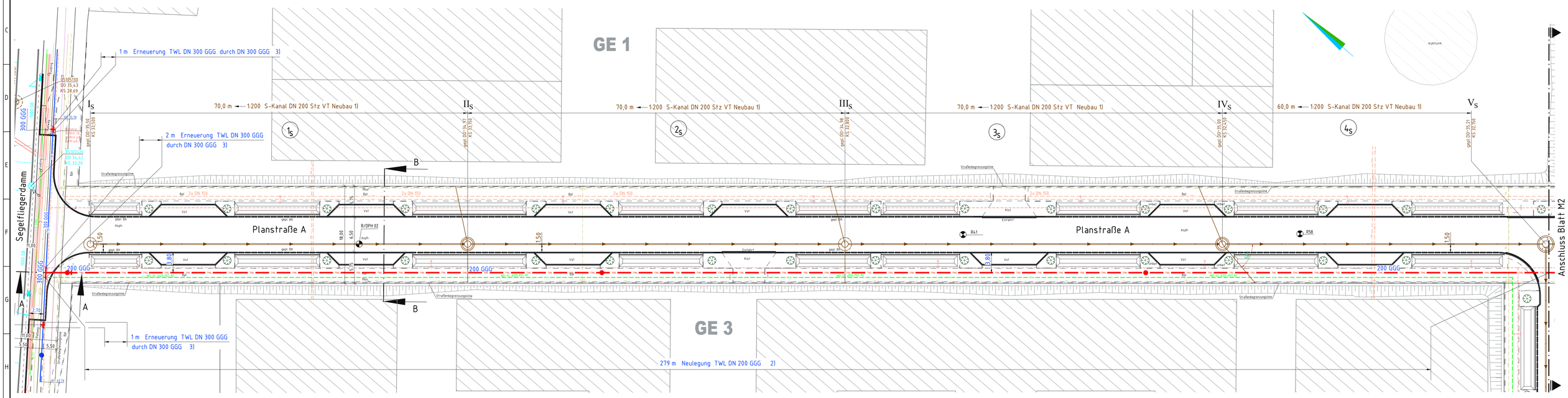
Lageplan 1, M 1:250



Neubau/Neulegung Druckrohr- und Kanalnetz

Kanäle: S, R, M, RU, NA, SO

gepl. Einsteigschacht
gepl. Untersturz
gepl. Straßenablauf
gepl. Schlammraum
Hochpunkt

Abwasserdruckleitung — Trinkwasserleitung

Arbeiten am / im Druckrohr- und Kanalnetz

Abwasserdruckleitung — Trinkwasserleitung

Kanäle und Druckrohrnetz: zuschlämmen/ tiefegen; Abbruch/ ausbauen; Abbruch und Neubau; Renovierung

HAS-Leitung neu einbinden
HAS-Leitung neu legen
HAS-Leitung auswechseln (Blei u.a. gegen PE)
abtrennen und zusetzen
Rohr verschließen
Umbau, Abbruch
Abbruch und Neubau

allgemeine Kennzeichen und Signaturen

Baumkataster: Baum im Baubereich (ALK / ALKIS); vorhandener Baum (ALK / ALKIS); Stammdurchmesser in [m], Kronendurchmesser in [m]; Baumnummer; Bohrung

KS Kanalsohle
DO Deckelordinate
GO Geländeordnate

Oberflächen Befestigungen: A Asphalt, B Beton, Kpl Kunststoffplatte, Bpl Betonplatten, Gpl Grantplatten, Grst Großpflaster, Klst Kleinsteinpflaster, Mpl Mosaikplattenpflaster, Mos Mosaikpflaster, unbef unbefestigt, Sch Schotter

Abgrenzung unterschiedlicher Oberflächenbefestigungen; Straßenausbaugrenze; vorh. Zaun

AZ Asbestzement, FZ Faserzement, STZ Steinzeug, B Beton, SB Stahlbeton, MW Mauerwerk, GG Gusseisen, GGG duktiles Gusseisen, St Stahl, PE Polyethylen

Gasrohr; Elektro-Kabel; Telekommunikation; Fernwärme

Bestand Druckrohr- und Kanalnetz

Abwasserdruckleitung (ADL) — Trinkwasserleitung (TWL)

Kanäle: Schmutzwasser (S), Regenwasser (R), Mischwasser (M), Regenüberlauf (RÜ), Notauslauf (NA), Sonder (SO), zugeschlämmt / fotgelegt

Einsteigschacht, Untersturz, Straßenablauf, Schlammraum, zugesetzt, Hochpunkt

Schnitt A-A, M 1:100

Segelfliegerdamm / Planstraße A

4 m Gehwegüberfahrt; Planstraße A; Planstraße A Gehweg; 5,85 m vorh. Gehweg-Radweg; 4,40 m vorh. Mittelinsel; 5,50 m vorh. Fahrbahn; 2,75 m vorh. Grünstreifen; 4,15 m vorh. Bitumenbelag; 1,80 m Gehwegplatten

ca. 2,65 — 200 GGG — UK Konstruktion

Erneuerung TWL DN 300 GGG durch DN 300 GGG RO 33,79
T-Stück DN 300/200 GGG
E-Stück DN 200 GGG
E-Stück DN 200 GGG
T-Stück DN 200/80 GGG
Schieber DN 200 GGG WN 4,18
E-Stück DN 200 GGG
FF-Stück DN 200 x 200 GGG
Kugelhydrant

Schnitt B-B, M 1:100

Planstraße A

18 m Mischverkehrsfläche: 0,25 m Oberstreifen (Mosaik); 0,75 m Trennstreifen (Betonplatten); 2,5 m Gehweg; 2,25 m Parken/ Baumscheiben (Betonpflaster); 6,5 m Fahrbahn (Asphalt); 2,25 m Parken/ Baumscheiben; 0,75 m Trennstreifen; 2,5 m Gehweg; 0,25 m Oberstreifen

3,80 — 1,50 — GOK 35,27 — GOK 35,19 — GOK 35,08 — GOK 35,08 — GOK 35,19 — 0,5m Bankett — UK Konstruktion — 200 GGG

Neulegung TWL DN 200 GGG — Neulegung S-Kanal DN 200 STZ VT, KS 33,228

Oberbau Fahrbahn Gewerbestraße nach RSTO 2012, Tafel 1, Zeile 3, Bk 3,2
4 cm Asphaltdeckschicht
6 cm Asphaltbinderschicht
10 cm Asphalttragschicht
15 cm Schotterfragschicht aus Recyclingmaterial 0/32 Ev2=120 MPa
20 cm Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial 0/32 Ev2=120 MPa
55 cm Gesamtdicke

Oberbau Parkbuchten nach RSTO 2012, Tafel 3, Zeile 7, Bk 1,8
10 cm Betonpflaster
4 cm Mörtelbettung
20 cm Drainbetontragschicht
21 cm Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial 0/32 Ev2=120 MPa
55 cm Gesamtdicke

Oberbau Gehwegüberfahrten
10 cm Kleinsteinpflaster
5 cm Splittbettung
15 cm Schotterfragschicht aus Naturmaterial 0/32 Ev2=120 MPa
20 cm Frostschutzschicht aus Naturmaterial 0/32 Ev2=100 MPa
50 cm Gesamtdicke

Oberbau Gehbahn
5 cm Beton-Gehwegplatten
2 cm Kalkmörtel
3 cm Kiessand 0/4
15 cm Frostschutzschicht aus Naturmaterial 0/32 Ev2=80 MPa
25 cm Gesamtdicke

Oberbau Ober-/Unterstreifen
5 cm Mosaikpflaster
3-5 cm Brechsand-Splittgemisch 0/5
15 cm Frostschutzschicht aus Naturmaterial 0/32 Ev2=80 MPa
25 cm Gesamtdicke

Arbeiten am Trinkwassernetz

DN	Neulegung Länge ca. (m) GGG	GGG Fzm	ST	PE	Totlegung Länge ca. (m) GG	GGG	GGG Fzm	ST	AZ	Ausbau Länge ca. (m) GG	GGG	GGG Fzm	ST	AZ	Erneuerung DN gegen DN		Länge ca. (m)	Spannung	Auftragsnummer
200	279														300 GGG	300 GGG	4		3)

Die Länge und die Nennweiten der Hausanschlüsse (HAS) sind den Hausanschlussskizzen zu entnehmen.
Ersatzleitung ca. — m PE dk3 (Regelfall)
Ersatzleitung ca. — m PE dk60/110 (Ausnahmefall)
X – HAS-Leitung neu einbinden
A – HAS-Leitung neu legen
• – HAS-Leitung auswechseln (Blei u.a. gegen PE)

Arbeiten am Kanalnetz

E-Schacht Neubau $II_{S,R,M,SO}$ Bestand $A_{S,R,M,SO}$ **Straßenablauf** Neubau 1,2,..... Bestand a,b,....

GGA-Nr.	Bezeichnung im Bauentwurf 1)	Neubau	Umbau: Abbruch	Umbau: Bestand ab First bis GOK	Umbau: Angleichen	Umbau: Schächten	Umbau: Reparatur	Umbau: nur Steigeisen	Umbau: Bauteile erneuern	Umbau: Sohle einsanieren	Umbau: Rohrverbindungen mit Dichtungen nach Regelwerk 711	Umbau: Reparaturschutz m. gleichem Steigmaß	Umbau: Schachtabdeckung wiederverwenden	Umbau: mit Schmutzfänger	Herstellung: gemäß Regelblatt	Herstellung: Abdeckung, Auflager einsanieren	Herstellung: Sonderschacht	Herstellung: angeformte Muffe ohne Dichtmatt. a	Herstellung: Kreuzung nach Rgbl. 770	Herstellung: Anbindung nach Rgbl. 275	Herstellung: Anlegerring n. Rgbl. 270/275	Herstellung: Schachtsohle	Herstellung: Abdeckplatte	Herstellung: Umrollsicherung	Herstellung: Hinweis auf Rohrleitungen (1 m Bereich)	Herstellung: Kiessandbettung mit Zementmörtelverpatz	vorh. Befestigung: Fahrbahn	vorh. Befestigung: Radweg/Gehweg	vorh. Befestigung: unbefestigt Freifläche	Bemerkungen	Auftragsnummer
		X	X	X	X	m	Anz.	Anz.	X	X	X	X	X	X	X	X	Nr.	X	X	X	X	X	DN	DN	X	X	X	X				
	Is	x													x	200							1000							x	Vorschlag Zeischacht	1)
	IIs	x													x	300														x	Vorschlag für Stamschacht n. Rgbl 300 ◷ 2000, Öffnung in Platte ◷ 625 mm	1)
	IIIs	x													x	200							1000							x	Vorschlag Zeischacht	1)
	IVs	x													x	300					x		1000							x	Vorschlag für Stamschacht n. Rgbl 300 ◷ 2000	1)
	Vs	x													x	300/200							1000							x	Vorschlag für Stamschacht n. Rgbl 300/200 ◷ 2600	1)

lfd. Nr.	Auftragsnummer	Bezeichnung
1	IE70010836	Kanal, Fin.Pl, Eigen, S, Erw
2	IM70100208	TWL, Fin.Pl., Eigen, Erw., VSL
3	32302675	TWL, Erf.Pl., Eigen, Inst

Anmerkungen auf Bauentwürfen

Die „Technischen Vorschriften zum Schutz der Trinkwasser- und Entwässerungsanlagen der Berliner Wasserbetriebe" sind einzuhalten.

Angaben über Anlagen anderer Leitungsverwaltungen sind unverbindlich.

Der Entwurfsplanung liegen Straßenbaupläne Stand: 1/2025 / Raumverteilungspläne Stand: 1 / 2025 zu Grunde.

Das Bauvorhaben liegt in der Wasserschutzzone III A des Wasserwerkes Johannesthal.

Die Schaffung der Baufreiheit im Straßenland erfolgt vor Baubeginn durch den Investor.

Im Planungsbereich befinden sich Sicherheitsanlagen des Landes Berlin (ITDZ Berlin). Diese Anlagen unterliegen gesonderten Regelungen und sind aus Geheimhaltungs-vereinbarungsgründen nicht im Bauentwurf dargestellt. Vor Baubeginn ist eine Vororteinweisung durch Beauftragte des ITDZ Berlin notwendig.

Die Betonmindestgüte aller Beton- und Stahlbetonbauteile ist nach WN/Rgbl. 110 festzulegen.

Abstand der Hydranten und Armaturen zu Bäumen wenn möglich ≥ 3,5 m.

Straßenkappen für Hydranten im befestigten Gelände sind nach WN 53 zu umpflastern (> 1,0 m^3).

Gussrohre für TWL DN 100, 150, 200 und 300 GGG Gussrohr-TYT-SIT PLUS-WN 545-7.1

Herstellung der Haltungen 1s-20s in grabenloser Bauweise.

Die Anbindeordinaten von geplanten Kanälen an vorhandene Kanäle sind vor Baubeginn in der Örtlichkeit zu prüfen.

Binden Anschlusskanäle gegen die Fließrichtung ohne Unterstürze in Einsteigschächte ein, ist die Sohle des Anschlusskanals oberhalb des Banketts anzuordnen.

Vorstreckungen für später geplante S- Hausanschlüsse sind nach Anzahl, Lage und Tiefe (in der größtmöglichen Tiefe oberhalb des Grundwassers, jedoch nicht tiefer als 2,2 m), ggf. mit Aufständerung, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten im Einvernehmen mit der Bauleitung der Berliner Wasserbetriebe einzubauen und mit Endverschlüssen wasserdicht zu verschließen.
Die Vorstreckungen sind innerhalb von Einsteigschächten an den geplanten S-Kanal anzuschließen.

Geplante Kanäle sind haltungsweise einzubauen, wenn von der Bauleitung der Berliner Wasserbetriebe nichts Anderes angewiesen wird.

Falls wirtschaftlicher, können Vortriebsrohre aus Polymerbeton nach DIN EN 14636-1 statt aus Steinzeug eingebaut werden.

Beton- und Stahlbetonbauteile, Spundwände, Baugruben, Start- und Zielgruben sind unter Berücksichtigung aller Bauzustände standfest und standsicher nach statischem Nachweis endgültig zu bemessen.

Die Tragfähigkeit der Vortriebsrohre ist gemäß DWA-A 161 unter Berücksichtigung der Einbaubedingungen nachzuweisen. Angaben zur statischen Berechnung sind dem Statikblatt zu entnehmen.

Für die Erneuerung des R-Kanales DN 600 B KW, ist Betonrohr nach DIN 1201-Typ2-B-K-DN 600-FN 99 in FBS Qualität zu verwenden.

HGW 33,60 m ü NHN.

Die Grundwasserverhältnisse sind rechtzeitig vor Baubeginn in der Örtlichkeit zu prüfen.
Sämtliche im Grundwasser einzubauenden Beton- und Stahlbetonteile sind, sofern in den Regelblättern bzw. in Sonderdarstellungen auf dem Bauentwurf keine höheren Anforderungen festgelegt sind, mindestens widerstandsfähig gegen schwach angreifendes Wasser (XA1) unter Beachtung der DIN 1045-2 und DIN EN 206 herzustellen.

Hydranten / Armaturen sind, wenn möglich, im Gehweg anzuordnen.

Zeichenlegende

vorh. Bebauung/gepl. Bebauung
gepl. Mulde
vorh. Elt-Laterne
gepl. Elt-Laterne
vorh. Telekomschacht/Kasten
gepl. Telekomschacht/Kasten
gepl. Kabel Telekom
gepl. Trasse Fernwärme
Abzweigkasten Stromnetz Berlin
gepl. Schacht/Kasten Stromnetz Berlin
gepl. Elektrokabel
vorh. Gasleitung außer Betrieb
gepl. Gasleitung
Verkehrsampel / Warnlatarnl, -zeichen
vorh. Baum wird gefällt/gepl. Baum

Übersichtsplan 1:10.000

Hierzu gehört Blatt M1.1

Berliner Wasserbetriebe

Tiefbauplanung Bergmann
13627 Berlin, Riedebrunnweg 16–18
Tel. 030-3 44 90 30

Ausg.	Änderung	Datum	Name	gepr.

Maßstab: 1:100, 1:250, 1:10.000
Blattformat: A0 (841 x 1189)
Planart: Lageplan, Schnitte
Unterlagen: BWB, Infrest, ZechCon
Sperrplan: 40510 C,40410 A und B
ADL-Schaltplan:
Lagebezugssystem: ETRS 89
Höhenbezug: NHN

PB-N/P
Neue Judenstraße 1
10179 Berlin
LA Pfaff 14.12.25
gez. i.A. LSalzmann 04.12.25

	Datum	Name
Gez.:		
Bear.:		
Gepr.:	03.12.25	i.A. V.Zech

Wiederbenutzung/Weitergabe an Dritte nur mit Genehmigung der Berliner Wasserbetriebe

Trinkwassernetz, Schmutzwassernetz
Berlin – Treptow–Köpenick OT Johannisthal

Segelfliegerdamm Groß-Berliner-Damm

B-Plan 9-15a

23/TrKo-0117 | 8 | 0 | 0 | 0 | M1

Zeichnungs-Nr. | Plane Nr. | Plane Kanal | Plane Tel. | Plane ADL | Blatt-Nr.

A0

Veranstaltungen und Anfragen nur an Genehmigung der Berliner wasserbetriebe DN Aus 1 15 11 LHG.Exc. BB11 11 LHG)

A:\USERS\LAD-DJ\DOCUMENTS\PROJEKTE\SEGELFLIEGERDAMM\23-TRKO-0117\ENTWURF\UNTERSCHREIBENER ENTWURF\ZNG_23-TRKO-0117MD9B_SEGELFLIEGER DAMM.DWG